



Polizei Sachsen-Anhalt Ihre Regionalbereichsbeamten



Liebe Eltern!

Mit der Einschulung beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Das kann ein großer Schritt in Richtung Selbständigkeit sein. Dies sollte bereits mit dem Schulweg beginnen...

Wenn es Ihnen möglich ist, bringen Sie Ihr Kind nicht mit dem Auto in die Schule. Nehmen Sie sich die Zeit und legen Sie den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind zu Fuß zurück. Ein Ziel am Ende der Grundschulzeit sollte es sein, dass Ihr Kind ohne Sie aber gemeinsam mit Schulfreunden den Schulweg zu Fuß geht.

Warum ist es für Ihr Kind gut, zu Fuß zur Schule zu gehen?

Ihr Kind bekommt durch den Fußmarsch die Möglichkeit, seine Umgebung, sein Wohnviertel kennen zu lernen, zu erleben. Diese Möglichkeit hat es vom Auto aus nicht! Es übt sich als aktiver Verkehrsteilnehmer und lernt dabei sicheres und bewusstes Verkehrsverhalten. Im Unterricht muss Ihr Kind für eine längere Zeit still sitzen. Auf dem Schulweg hat es morgens die Möglichkeit, sich an der frischen Luft ausreichend zu bewegen. Es kann dabei soziale Kontakte knüpfen und pflegen. Mit Freunden kann es sich über den vergangenen Tag unterhalten. Diese Gespräche müssen dann nicht mehr während des Unterrichtes geführt werden ☺ Alles in allem: Ihr Kind gewinnt Erlebniszeit! Wenn Sie für den Schulweg Ihr Auto stehen lassen, tragen Sie maßgeblich zur Entspannung der Verkehrssituation vor Ihrer Grundschule bei. Vorwiegend durch Eltern, die Ihre Kinder zur Schule fahren, entstehen viele gefährliche Situationen im Nahbereich der Schule. Jedes Auto weniger beruhigt den Straßenverkehr und die Schulkinder kommen sicherer in der Schule an!

Wie können Sie den sicheren Schulweg auswählen und mit Ihrem Kind üben?

Der sicherste Weg ist nicht immer der kürzeste! Orientieren Sie sich an den Schulwegplänen Ihrer Gemeinde, um den Schulweg mit möglichst wenigen gefährlichen Querungen auszuwählen. Üben Sie den Schulweg mit Ihrem Kind an unterschiedlichen Tagen und Zeiten. Am Wochenende ist kein vergleichbares Verkehrsaufkommen wie an Schultagen. Weisen Sie Ihr Kind auf konkrete Gefahrenquellen, wie z.B. Ausfahrten und unübersichtliche Stellen hin. Aber sprechen Sie auch über vermeintlich sichere Überquerungen, wie z.B. Ampeln oder Fußgängerüberwege. Auch Autofahrer machen Fehler. Ihr Kind sollte sich immer vergewissern, dass der Autofahrer auch anhält, bevor es die Straße überquert. Tauschen Sie die Rollen und lassen sich von Ihrem Kind den Schulweg mit den konkreten Gefahren zeigen. Seien Sie selber im Straßenverkehr immer Vorbild!

Zum Schluss ein paar praktische Tipps, die es Ihnen erleichtern, zur Verkehrssicherheit vor Ihrer Grundschule beizutragen:

Gründen Sie sogenannte „Gehgemeinschaften“. Verabreden Sie sich in Ihrem Viertel mit einigen weiteren Kindern, die dann den Schulweg gemeinsam zurücklegen. Dabei wird die Gruppe abwechselnd immer von einem Elternteil begleitet. Nutzen Sie für die Bildung solcher Gehgemeinschaften eine Klassenliste.

Auch wenn Ihr Kind schon motorisch gut in der Lage ist, Fahrrad zu fahren, sollte es den Schulweg nicht allein mit dem Rad zurücklegen. Komplexe Verkehrssituationen überfordern Schulanfänger. Erst nach der bestandenen Fahrradprüfung in der vierten Klasse sollten Kinder allein mit dem Fahrrad den Schulweg zurücklegen.

Wenn Ihr Kind mit dem Schulbus zur Schule fährt, so planen Sie auch für den Weg zur Haltestelle genügend Zeit ein. Ihr Kind sollte in Ruhe zur Haltestelle gehen können und Zeit haben, auch hier den sichersten und nicht den kürzesten Weg zu wählen. Weisen Sie Ihr Kind auf das Überqueren der Fahrbahn nur bei freier Sicht hin.

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, so halten sie an einer sicheren (zum Parken erlaubten) Stelle und lassen Sie Ihr Kind in Ruhe aussteigen. Helfen Sie beim Aufsetzen des Ranzens. Begleiten Sie Ihr Kind dann zur Schule oder lassen Sie es allein oder mit anderen Kindern gehen. Bitte parken Sie auf keinen Fall im Schutzbereich direkt vor der Schule. Oft gibt es dort zeitlich begrenzte Halteverbote, damit die Schüler sicher die Straße überqueren können. Beachten Sie dieses Verbot!

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen erfolgreichen und vor allem sicheren Start ins Schulleben!

RBB Schkopau

Goryl PHM in

.....